

Wolfsburger Allgemeine Zeitung 27.01.2023

Kulturelles Angebot im Schloss Wolfsburg wird erweitert

Neu: Die Vereine „Junge Kunst“ und „Create“ stellen ab April im Westflügel aus

VON OLIVER FRICKE

WOLFSBURG. Die beiden Kunstvereine „Junge Kunst“ und „Create“ ziehen in das Schloss Wolfsburg zur Städtischen Galerie. Ab April können sie mit ihren Ausstellungen den Westflügel des Schlosses nutzen. Bei einem Pressegespräch in der Galerie stellten der Kulturbereich der Stadt sowie die beteiligten Akteure Details vor.

➔ Die neuen Akteure sind eine große Chance für das Schloss

Vor rund einem Jahr begannen die Gespräche und Überlegungen zur Belegung des Schlosses. „Das aktuelle Angebot der Städtischen Galerie an die Kunstvereine ist eine große Chance für alle Beteiligten und das Schloss“, erklärte Kulturdezernent Kai-Uwe Hirschheide. „Unsere Idee war es, die Vielfalt zu erweitern und zusammen etwas zu machen“, so Hirschheide. Neben den neuen Partnern sind bereits der Kunstverein, das Institut Heidersberger, das M2K und das Institut Heidersberger im Schloss vertreten.

Kurator Marcus Körber, der zusammen mit Direktorin Susanne Pflieger aktuell den Zukunftsplan für die Städtische Galerie Wolfsburg entwickelt, sieht viele Vorteile: „Ein Zusammenwirken ergibt gerade in Schloss Wolfsburg zur Stärkung des Standorts absolut Sinn.“ Schon seit 2014 habe es erste Gedanken gegeben, die Galerie weiter für die Öffentlichkeit zu öffnen, so Körber. 2022 sei dann die Entscheidung



Die beiden Kunstvereine „Create“ und „Junge Kunst“ ziehen in das Schloss Wolfsburg ein und präsentieren dort künftig ihre Ausstellungen im Westflügel.

FOTO: ROLAND HERMSTEIN

getroffen worden, die beiden Kunstvereine in den Westflügel einzuladen. „Mit diesem vielfältigeren Angebot wollen wir den Standort stärken“, betont Körber.

Allen Akteuren ist in diesem Zusammenhang der Brückenschlag zur Innenstadt wichtig. Im Aalto-Kulturhaus in der Porschestraße wird auf die Ausstellungen im Schloss hingewiesen. „Wir haben in der Kultur-Info einen Raum, der sich dafür anbietet, er soll auch eine Bühne sein, für die Kunst, die sich im Schloss befindet“, erklärt Andreas Meyer vom Geschäftsbereich Kultur. Etwas Ähnliches sei auch für die Künstler geplant, die ihre Ate-

liers auf der Burg Neuhaus haben. „Auch sie wollen wir gerne in der Porschestraße sichtbar machen“, so Meyer.

➔ Brückenschlag zur
Innenstadt soll im Aalto-
Kulturhaus sein

„Junge Kunst“, bisher in der Schillerstraße ansässig, plant bereits die erste Vernissage im Westflügel des Schlosses am 21. April mit Arbeiten von Christian Schellenberger. „Was ich an den neuen Räumlichkeiten mag, ist dass sich die verschiedenen Kunstvereine mit ihren verschiedenen Angeboten ergänzen“, sagt Frank Hocke, Vorsitzender von „Junge Kunst“. Sowohl im Verein selbst als auch bei den Künstlern sei die Entscheidung positiv aufgenommen worden.

Der Kunstverein „Create“ hat nach seinem Umzug aus der Stadtwaldstraße im Schloss eine Menge vor. „Wir möchten zur Internationalität beitragen. Ich habe viele Verbindungen nach Italien und in andere europäische Länder, das wird eine Bereicherung der Kunst in Wolfsburg sein“, ist sich Sil-

vestro Gurrieri von „Create“ sicher. Der Verein präsentiert ab dem 7. Mai mit Fotografien von Siegfried Trogisch seine erste Ausstellung im Schloss. „Wir mussten sie zweimal verschieben und denken, dass das die ‚Italienischen Bilder‘ ein sehr guter Auftakt sind“, so Petra Krische von „Create“.